

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 43 (1985)
Heft: 208

Rubrik: Sonne, Mond und innere Planeten = Soleil, lune et planètes intérieures

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nen einigermaßen flotten Betrieb aufrechtzuerhalten. Dem Demonstrator kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Obwohl er seine Aufgabe – wie es so schön heisst – im «Ehrenamt», also ohne irgendwelche Entschädigung, wahrnimmt, muss er doch bei seinen Einsätzen eine beachtliche Leistung erbringen. Profundes Sachwissen, sicheres Auftreten, Zuverlässigkeit, rhetorische Begabung, doch vor allem Freude am Umgang mit Menschen gehören zum Anforderungsprofil eines Demonstrators. Nie soll ein Gast den Eindruck erhalten, er werde in der Sternwarte von unfreundlichen «Aufsehern» mit einem Pflichtprogramm abgeseigt. Gastfreundschaft in einer Sternwarte bedeutet, dass man auch kleinere Gruppen einen «Full-Service» zuteil werden lässt, dass man jeden einzelnen Gast als Persönlichkeit ernst nimmt, kurz: dass man sich voll engagiert.

Himmelskundliche Demonstrationen werden gerade für erfahrene Amateure gerne zur Routine. Die Gefahr, dass man es, wenn man zweihundertmal beispielsweise die Andromedagalaxie eingestellt und kommentiert hat, beim 201. Mal nicht mehr so genau nimmt, ist beträchtlich. Dieser Gefahr kann man als Demonstrator vorbeugen, indem man von Zeit zu Zeit andere Himmelsobjekte ins Programm aufnimmt und dafür einige der wohlbekannteren beiseite lässt. Es ist immer wieder verblüffend, wie wenige NGC-Objekte in öffentlichen Sternwarten gezeigt werden, dabei gibt es unter ihnen einzelne Vertreter, die in bezug auf Eindringlichkeit und Aussagekraft manches Messier-Objekt übertreffen.

Das Gleiche gilt auch für die Begleitprogramme, namentlich für Dia-Präsentationen. Die Winterthurer Sternfreunde sind in der glücklichen Lage, mit dem leistungsfähigen In-

strumentarium ihrer Sternwarte ständig selber neues Dia-Material erzeugen zu können. Die besten dieser Aufnahmen finden fortlaufend Verwendung in den stehenden Kurzvorträgen, die jeweils im Vorraum der Sternwarte dargeboten werden.

«Aktuell sein!» – dies ist ein weiterer Grundsatz, den keine öffentliche Sternwarte missachten sollte. Eine neuentdeckte hellere Nova, ein Komet oder andere aussergewöhnliche Himmelserscheinungen sollten unverzüglich ins Beobachtungsprogramm aufgenommen werden. Erfahrungsgemäss üben solche vorübergehende Himmelserscheinungen eine besondere Faszination auf das Publikum aus. Der Gast erlebt in einem solchen Fall im wahrsten Sinn des Wortes eine «Sternstunde».

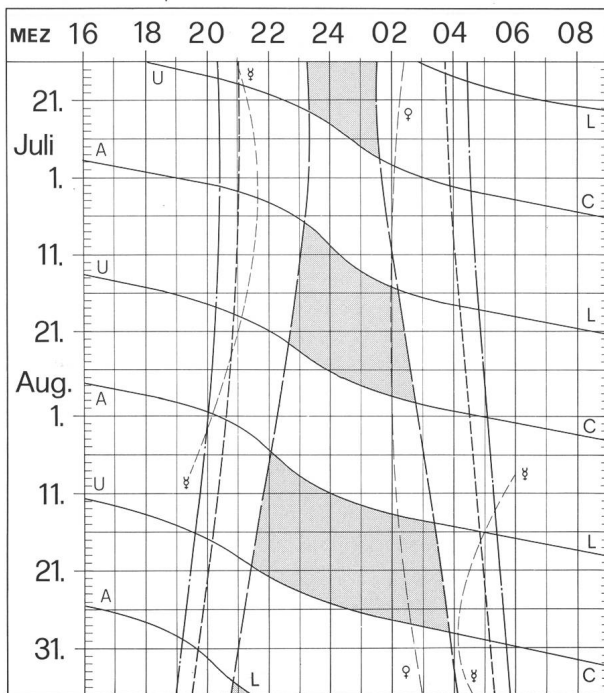
Und noch eine letzte Erfahrung: Eine gut geführte und wohlorganisierte öffentliche Sternwarte geniesst zwar in der Bevölkerung viel Sympathie, nur selten wird jedoch die Anerkennung direkt ausgesprochen. Ein unbekümmert oder gar schlampig geführtes Observatorium, das im Vergleich mit anderen, professionell geführten Institutionen stark abfällt, steuert hingegen einen gefährlichen Kurs: Wenn beim Publikum der Ärger über eine verpatzte Führung die Freude am gestirnten Himmel überschattet, hat dies noch bald einmal Signalwirkung für andere Gruppen. Nichts macht schneller die Runde als der schlechte Ruf einer Institution – dies ist eine Binsenwahrheit. Und den Ruch eines üblen Rufes zu beseitigen, heisst oftmals mit Windmühlenflügeln kämpfen.

Verfasser:

Markus Griesser, Schaffhauserstrasse 24, 8400 Winterthur

Sonne, Mond und innere Planeten

Soleil, Lune et planètes intérieures



Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne – bestenfalls bis etwa 2. Grösse – von blossen Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires – dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 – sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

- — — — — Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du soleil
- - - - - Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
Crépuscule civil (hauteur du soleil -6°)
- — — — — Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du soleil -18°)
- A L Mondaufgang / Lever de la lune
- U C Monduntergang / Coucher de la lune
- Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de lune, ciel totalement sombre